

DEUTSCHE VEREINIGUNG FÜR POLITISCHE BILDUNG E.V.

Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung Niedersachsen
1967 gegründet

INGEGANGEN AM 26. JAN. 2012

Politik

unterrichten

D
V
P
B

Jahrgang 26

Heft 2/2011



Berichte vom
19. Niedersächsischen Tag der Politischen Bildung – 29. September 2011

Buchbesprechungen

Lange, Dirk (Hrsg.): Entgrenzungen. Gesellschaftlicher Wandel und Politische Bildung. Schwalbach/Ts. 2011: Wochenschau Verlag, 408 S., 39,80 Euro. Schriftenreihe der DVPB.

Vom 12. bis 14. März 2009 veranstaltete die Deutsche Vereinigung für Politische Bildung mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung in Halle ihren 11. Bundeskongress zur politischen Bildung. Die DVPB hat sich nun entschlossen, alle Beiträge zu diesem Kongress in einem kompakten Sammelband zu veröffentlichen. Es ist der erste derartige Sammelband zu einem DVPB-Kongress und zugleich der erste Band einer neuen Schriftenreihe der DVPB, die von Marga Kempe, Dirk Lange, Sibylle Reinhardt und Thomas Simon herausgegeben wird.

Es gehört schon ein Stück Mut dazu, einen solchen Sammelband im Umfang von 408 Seiten, mit 53 Beiträgen und insgesamt 75 Autorinnen und Autoren vorzulegen. Das Hauptthema „Entgrenzungen“ will die Verflüssigung des Gegenstandes und der Problemstellungen der politischen Bildung angesichts des dynamischen Wandels der Gesellschaft thematisieren. Ein erster Themenblock befasst sich mit Entgrenzungen angesichts der Globalisierung und der Herausbildung einer Weltgesellschaft, quasi einer „Welt ohne Grenzen“. Hier tauchen als erste Schwerpunkte der Ansatz von „Global Governance“, dann das Problem der Verknüpfung von Solidarität und Gerechtigkeit in der komplexer

werdenden Weltgesellschaft auf. Ein zweiter Themenblock befasst sich mit Themen wie Migration und Interkulturalität. Interkulturelle Kompetenz stellt sich dabei sehr schnell als eine zukünftige Kernkompetenz der national „entgrenzten“ politischen Bildung dar. Einen dritten Problemkreis schneidet der Sammelband mit den Themen von Umwelt, Klima und Bio-Ethik an. Schließlich folgen die Entgrenzungen durch den internationalen Finanzmarkt und die wirtschaftlichen Verschiebungen auf den Investitions- und Arbeitsmärkten. Ein fünfter Themenkreis wird schließlich durch die Analyse zu den neuen medialen und virtuellen Kommunikationswelten erschlossen.

Angesichts dieser Vielfalt von „Entgrenzungen“ widmet sich der Sammelband anschließend den verbleibenden Möglichkeiten von Partizipation und Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger. Als ein wichtiges Teilthema wird dabei das Problem der Bildung von Bürgerbewusstsein und der Förderung einer demokratischen Identitätsentwicklung angeschnitten. Hier hat auch die neue Perspektive der Demokratiepädagogik ihren angemessenen und berechtigten Stellenwert. Einen letzten Markierungspunkt bilden geschichtlich-biografische Beiträge zum Rahmenthema.

Insgesamt bieten die lesenswerten Beiträge wichtige Anregungen und eine Fülle von Anstößen, die das Phänomen der sachlichen und theoretischen Entgrenzungen in der modernen bürgerschaftlichen Bildung freilich nicht erschöpfend darstellen können. Den praktisch tätigen Lehrkräften wird es trotz aller thematischen Fülle wohl-tuend auffallen, dass die sonst für theoretische Höhenflüge höchst anfällige Politikdidaktik sich hier als sozialwissenschaftlich ausgerichtete politische Bildung auf dem Boden der konkreten

Sach-, Themen- und Problemvielfalt wiederfindet.

Die DVPB sollte ganz gewiss auch in Zukunft die Breite des eigenen Bemühens um die politische Bildung deutlich herausstellen und in einer selbstständigen Schriftenreihe präsentieren. Mit dem vorliegenden Sammelband ist dazu ein guter Einstieg gelungen.

Gerhard Himmelmann

Deichmann, Carl/Juchler, Ingo (Hrsg.): Politik verstehen lernen. Zugänge zum Politikunterricht. Schwalbach/Ts. 2011: Wochenschau Verlag, 141 S., 14,80 Euro.

Die beiden Herausgeber präsentieren hier erste Ergebnisse eines Arbeitskreises „Hermeneutische Politikdidaktik“ innerhalb der Gesellschaft für Politikdidaktik und politische Jugend- und Erwachsenenbildung (GPJE). Seit dem Altertum wird die Kunst des Verstehens von Texten, Sachen und Problemen als „Hermeneutik“ verstanden. Es geht um die Herausarbeitung der Variationen von Deutungen und Interpretationen. Es geht zugleich um die differenzierte Auslegung von kulturellen und sozialen Praktiken sowie um die Bewusstmachung von Beziehungsgeflechten, Mythen und Institutionen.

Der Ansatz des hermeneutischen „Verstehens von Politik“ geht auf das Konzept von Carl Deichmann zurück, der damit eine unterrichts- und schüler-nahe Politikdidaktik an der Universität Jena begründet hat. Sie verliert sich nicht in theoretischen Debatten oder in der abstrakten Definition von Basis- oder Fachkonzepten, sondern will helfen, den Schülerinnen und Schülern angemessene Deutungshilfen für die unterschiedlichsten Interpretationen und Spannungsverhältnisse im Feld der Politik zu geben. Hier geht es auch um die Bedeutung

Die Leserinnen und Leser sind aufgefordert, Vorschläge für Buchbesprechungen zu machen oder selbst Buchbesprechungen einzureichen. Entsprechende Vorschläge bitte an g.himmelmann@tu-bs.de.

von Sprache sowie von kulturellen Symbolen. Es geht um die verstehende Erfassung von Verflochtenheit, Interdisziplinarität und Mehrdimensionalität des Geschehens und des Denkens. An der Präsentation dieses recht offen gehaltenen hermeneutischen Ansatzes beteiligen sich in diesem Sammelband die Autoren Karl-Heinz Breier, Carl Deichmann, Andreas Eis, Thomas Goll, Ingo Juchler, Timo Weber-Blaser sowie Christian K. Tischner. Die Beiträge sind nicht systematisch oder thematisch aufeinander bezogen, es sei denn durch die offene Methode des sachgerechten „Verstehens“ der jeweiligen Text-, Sach- oder Problemzusammenhänge.

Man ist versucht, diesen hermeneutischen Ansatz in der Politikdidaktik in die tagtägliche unterrichtliche Praxis der vielen Lehrkräfte zurückzuverfolgen, die schon bald nach der Referendariatszeit die oft künstliche, akademische Modelldidaktik hinter sich lassen und sich den vielfältigen realen Verständnisproblemen von Schülerinnen und Schülern zuwenden. Nicht die akademische Welt der „Vorführstunden“ oder der „Feiertagsdidaktik“ wird hier zum Maßstab genommen, sondern die reale Welt der unterschiedlichen Deutungen, der offenen oder verdeckten Interessenslagen und der möglichen Zielperspektiven.

Jenseits der vielen Versuche, innerhalb der akademischen Szene eifersüchtig Deutungsmonopole in der Politikdidaktik zu etablieren, schaffen Deichmann und Juchler mit der Offenheit der Hermeneutik einen erfrischend pragmatischen, praxisnahen Zugang zum sozialwissenschaftlichen Unterricht an den Schulen. So ist dieser undogmatische Zugangsweise ein weit gefächertes Rezeptionsfeld besonders zu wünschen.

Gerhard Himmelmann

Lange, Dirk (Hrsg.): Erarbeitet von Haarmann, Moritz-Peter/Lange, Dirk/Thorweger, Jan-Eike und Weiden, Helen: Grundwissen Wirtschaft. Sekundarstufe II. Berlin 2011: C. Cornelsen Verlag, 208 S., 20,95 Euro

Hier liegt nun ein Schulbuch zum Unterricht im Fach Wirtschaft für die Sekundarstufe II vor, das von einem ausgewiesenen Politikdidaktiker herausgegeben wird und dennoch eine sach- und fachgerechte Bearbeitung des Themenfeldes Wirtschaft gewährleistet. In 10 Kapiteln werden die Grundfragen des Wirtschaftens anhand der Themen: Wirtschaftssystem, soziale Marktwirtschaft, Welthandel und Globalisierung sowie Wirtschaften in der EU bis hin zu den Themen Geld und Finanzen, Unternehmen und Arbeitswelt sowie Umwelt und Nachhaltigkeit abgehandelt. Den Abschluss bildet ein Kapitel zu den Methoden sowohl der Sachanalyse wie auch der didaktischen Bearbeitung. Das Buch umfasst damit die wichtigsten Problemfelder des Sachgebietes Wirtschaft in der Sekundarstufe II – und zwar in ausreichender Tiefe.

Die Autoren erheben allerdings keine abstrakten Modellansprüche, sondern zeigen, dass im Fachunterricht Wirtschaft eine übergreifende sozialwissenschaftliche Zugangsweise produktiv umgesetzt werden kann. Die Autoren umgehen damit jene oft – gegenüber anderen Wirtschaftsschulbüchern – wiederholten Einwände einer zu ökonomietheoretischen, einer zu neoliberalistischen und oft auch zu arbeitgebernahen Vorgehensweise. Hier steht nicht allein der einsame „homo oeconomicus“ im Mittelpunkt. Die wesentlichen didaktischen Prinzipien dieses Schulbuches liegen in der gezielten Problemorientierung bei der Sachdarstellung und in der konsequenten Berücksichtigung des Kontroversitätsprinzips. Eine Präsentation von Klausurbeispielen sowie von

Aufgaben zu verschiedenen Anforderungsbereichen (I-III) bildet den Schluss eines jeden Kapitels.

Die 10 Hauptkapitel sind selbst wiederum thematisch untergliedert und mit eigenem Unterrichtsmaterial sowie zugeordneten Analyse- bzw. Vergleichsaufgaben versehen. Das Schulbuch besticht nicht zuletzt aufgrund des hohen Aktualitätsbezugs in der Behandlung der verschiedenen Einzelthemen.

Das vorliegende Schulbuch bietet also ein reichhaltiges Anschauungs- und Orientierungsmaterial, aus dem die Lehrkräfte – angesichts der Komplexität des Themenfeldes Wirtschaft – gezielt auswählen können und wohl auch müssen. So kann das Schulbuch insgesamt nur nachhaltig zur Einführung in den Schulen empfohlen werden.

Gerhard Himmelmann

Autorengruppe Fachdidaktik: Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift. Schwalbach/Ts. 2011: Wochenschau Verlag, 173 S., 19,80 Euro.

Im Jahre 2010 meldete sich eine Autorengruppe von Fachdidaktikern (Weißeno, Detjen, Juchler, Massing, Richter) zu Wort, indem sie ein Kompetenzmodell „Konzepte der Politik“ vorlegte. Im Anschluss an die neuere Diskussion über Bildungsstandards und Kompetenzorientierung wollten sie eine Schneise in die Vielfalt der Politikansätze und der politikdidaktischen Konzeptionen schlagen. Sie wollten eine eigenständige Philosophie des Faches definieren sowie den Kerngehalt des didaktisch zugrunde liegenden Politikbegriffs präsentieren. Dafür buchstabierten sie das Fachgebiet der politischen Wissenschaft durch, wählten drei Oberbegriffe (Basiskonzepte) zur Identifizierung des Kerngehalts der politischen Bildung (Ordnung, Entscheidung und Gemeinwohl) und ordneten diesen Basisbe-